

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

Gedruckt, verlegt und redigirt von Herrmann Starke in Großenhain.

N<sup>o</sup>. 101.

Mittwoch, den 17. December

1851.

## Bekanntmachung.

Der gewesene Gerichts-Registrator Herr Carl August Obenaus ist heute nach vorgängiger Vocation des hiesigen Stadtrathes im Namen und Auftrag der Königl. hohen Kreis-Direction zu Dresden als hiesiger Haupt- und Catharinenkirchner confirmirt worden.

Superintendentur Hain, am 15. December 1851.

D. Hering.

## Tagesnachrichten.

**Sachsen.** Nach einer Bekanntmachung des hohen Ministeriums des Innern wird das Sprunggeld für die Benutzung der Landbeschäler von 10 Ngr. auf 1 Thlr. von Beginn des Jahres 1852 an erhöht. Nachsprünge sind gratis. — Die Kammern haben sich bisher mit Formalitäten, wie sie allemal bei Beginn der Landtage vorkommen, beschäftigt. Mittelfst Decrets vom 6. Decbr. ward den Ständen die Budgetvorlage für die Jahre 1852, 1853 und 1854 zur Berathung übergeben. Dieselbe zerfällt in drei Theile. I. Das ordentliche Staatsbudget für jedes der drei Jahre. Die Einnahmen aus den Nutzungen des Staatsvermögens und der Staatsanstalten 1) von den Domänen sind zu 913,320 Thlr., 2) von den Regalien und den damit verbundenen Fabrikations- und Debitsanstalten zu 1,739,680 Thlr., 3) Zinsen von vorhandenen Capitalien, Administrations- und zufälligen Einkünften zu 573,437 Thlr. veranschlagt. Der jährliche Ertrag der Steuern ic. auf 5,047,900 Thlr., in Summe zu 8,274,337 Thlr. II. Der ordentliche Staatsaufwand wird angenommen zu 8,274,337 Thlr. Hierzu kommt jedoch noch III. ein außerordentliches Staatsbudget oder vielmehr Staatsaufwand von 3,872,000 Thlrn., worunter 2,000,000 für den Bau einer Eisenbahn von Zittau nach Reichenberg, 330,000 Thlr. die Zwickauer Kohlenbahn, 130,000 Thlr. für Wiederherstellung des zerstörten Theiles des Zwingers, 12,000 Thlr. für eine Caserne in Zwickau, 28,000 Thlr. für den Ausbau des Hubertusbürger Arbeitshauses, 640,000 Thlr. für Bauaufwand zu Umgestaltung der Untergerichte, 100,000 Thlr. zur Beschaffung von Localitäten für die einstigen Bezirksgerichte, 500,000 Thlr. als Entschädigung für weggefallene gutsherrliche ic. Rechte. Die Steuern sollen aufgebracht werden nach dem Modus des Jahres 1851, nämlich mit dem Zuschlag zur Grundsteuer von 3 Pfennigen (11 Pf. im Ganzen) für die Steuereinheit, einem

vollen Jahresbetrage der Gewerbe- und Personalsteuer, und den Schlacht- und Stempelsteuerzuschlägen, d. h. demnach, die Gewerbe- und Personalsteuer wird auf die nächsten drei Jahre doppelt zu zahlen sein, wie laufendes Jahr es der Fall war — Das Cultministerium hat den Lehrern der Gelehrtschulen, um die Kurzichtigkeit der Zöglinge zu vermeiden, anempfohlen, darauf zu sehen, daß die Schüler sich möglichst der bei Teubner in Leipzig gedruckten Ausgaben der alten Schriftsteller bedienen. Teubner druckt bekanntlich auch die Leipziger Zeitung und das Dresdner Journal. Fast gleichzeitig ist verordnet worden, daß in allen Gelehrtschulen und königlichen Seminarien fortan der Geburtstag des Königs durch einen öffentlichen Act gefeiert werden soll. — Zu Obercolmnitz bei Freiberg erstickte die 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahre alte Schmieder durch Kohlendunst. — Am 5. Decbr. Vormittags fand man auf der Rumpfe bei Lichtenstein den Arbeiter Tegner mit Frau und Kind durch Kohlendampf betäubt; ersterer ward wieder ins Leben zurückgebracht.

**Frankreich.** Die Ansicht, daß Rußland und die Jesuiten die eigentlichen Urheber des Verfassungsbruches gewesen seien und Napoleon nur das Werkzeug, gewinnt immer mehr an Wahrscheinlichkeit und Bestand. Man erzählt mit Bestimmtheit, daß aus Frankfurt mehrere Millionen Geld auf fremde Ordre an die jetzigen Gewalthaber angekommen seien. Die Stimmung wird übrigens täglich schlechter, obgleich die Ruhe nicht wieder in Paris gestört ward; die Verhaftungen häufen sich, das erbärmlichste Spionirsystem grassirt allerorts, vorzüglich in der Hauptstadt; der Belagerungszustand breitet sich über immer mehr Departements aus, so daß nur ein kleiner Theil Frankreichs von diesem Uebel verschont ist. In mehreren, besonders südlichen Departements durchstreifen bewaffnete Schaa-ren, vorzüglich Bauern, das Land und haben sich sogar mehrerer Städte bemächtigt, sie wichen jedoch vor dem Militär überall zurück. Zum Theil beschäftigten sie sich mit Raub und Mißhandlungen. —